



## KONTAKT

Christoph Nagler

MUSIKTHEATER IM REVIER GmbH  
Pressestelle

Tel.: 0209.4097-235  
Mobil.: 0177.8957686  
Fax.: 0209.4097-111

[christoph.nagler@musiktheater-im-revier.de](mailto:christoph.nagler@musiktheater-im-revier.de)  
[www.musiktheater-im-revier.de](http://www.musiktheater-im-revier.de)

# »PREMIERE: DAS GESPENST VON CANTERVILLE

Musiktheater für Kinder von Carsten Kirchmeier



Premiere am Samstag, 22. November 2014, 16.00 Uhr,  
Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, Kleines Haus



## »DAS GESPENST VON CANTERVILLE

Jedes englische Schloss, das etwas auf sich hält, braucht ein anständiges Gespenst. Ein besonders Furcht einflößendes Exemplar treibt auf dem Anwesen des Lord Canterville sein schauriges Unwesen: Ganze Generationen von Schlossbewohnern erzitterten bereits vor der Gruselkunst Sir Simons, des finsternen Ahnherrn der Cantervilles. Doch alles ändert sich, als der Amerikaner Hiram B. Otis mit seiner Frau Beverly und den beiden Kindern Washington und Virginia in den altehrwürdigen Gemäuern Einzug hält. In nur 10 Jahren hat die bodenständige Familie mit ihrer Haushaltsmittelfirma „Otis“ die Herzen und Haushalte ihrer Heimat erobert, nun wollen sie ihre Produkte auch in Europa bekannt machen. Ganz nach dem Familien-Motto „Gespenster gibt es nicht!“ lassen sie sich durch die aufwändigen Spuk-Inszenierungen Sir Simons nicht aus der Ruhe bringen, sondern planen ihn zu seiner großen Empörung stattdessen kurzerhand für ihre nächste Werbekampagne ein. Die 10-jährige Virginia hat Mitleid mit dem geplagten Gespenst, vor dem sich keiner mehr fürchten will. Sie beschließt, Sir Simon zu helfen, seinen Frieden wiederzuerlangen...

Das „Gespenst von Canterville“ gehört zu den wohl berühmtesten Märchen des irischen Schriftstellers Oscar Wilde. Als Musiktheaterstück für Menschen ab 5 Jahren zeigt das MiR Oscar Wildes Klassiker in einer Bearbeitung von Librettist und Regisseur Carsten Kirchmeier ab dem 22. November im Kleinen Haus. Ein Kammermusikensemble begleitet Sir Simon, seine schrullige Haushälterin Mrs. Umney und die scheinbar furchtlose Familie aus der Neuen Welt mit barocken Klängen und überraschenden musikalischen Wendungen durch das altehrwürdige Schloss Canterville.

**Premiere:** 22. November 2014, 16.00 Uhr, Kleines Haus

### **Weitere Vorstellungen:**

25., 27., 30. November 2014

1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12.,

13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 21. Dezember 2014

**Kartenpreis:** 7,- € | **TicketHotline:** 0209-4097.200



»**BESETZUNG**

**Musikalische Leitung**  
**Regie**  
**Bühne und Kostüme**  
**Dramaturgie**

Askan Geisler  
Carsten Kirchmeier  
Georgios Kolios  
Anna Grundmeier

**Mrs. Umney, Haushälterin**  
**Sir Simon Canterville**  
**Virginia Otis, Tochter**  
**Washington Otis, Sohn**  
**Beverly Otis, Mutter**  
**Hiram Otis, Vater**

Katja Boost  
Ronald Zeidler  
Maria Alishia Funken  
Marcel Kaiser  
Banu Böke  
Georg Gädker



## »Askan Geisler

Geboren in Gießen, studierte Askan Geisler Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klavier an der Universität der Künste Folkwang in Essen bei Prof. Boris Bloch. 1998 wurde er für sein Klavierspiel mit dem Folkwangpreis ausgezeichnet. In Dresden studierte er anschließend Orchesterdirigieren bei Prof. Christian Kluttig und Georg Christoph. Er war Mitglied im Dirigentenforum des Deutschen Musikrates und ist Alumni der Akademie Musiktheater Heute der Kulturstiftung der Deutschen Bank.

Seit 2001 ist Askan Geisler Solorepetitor mit Dirigiervpflichtung am Musiktheater im Revier. Neben zahlreichen Nachdirigaten leitete er u.a. die Produktionen „The Bear“ von William Walton, „El Cimarrón“ von Hans Werner Henze, „Die Großherzogin von Gerolstein“, „Adam Schaf hat Angst“, „Die Comedian Harmonists“, „Der Messias“ und die Uraufführungen „Der Sonne entgegen“ von Lucia Ronchetti, „Entgleisung!“ von Ari Benjamin Meyers und „Feeds.Hören TV“ von Johannes Kreidler. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Leitung der Kinderoperproduktionen am MiR wie zuletzt „Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse“ von Gisbert Näther.

In dieser Spielzeit dirigiert Askan Geisler die Kinderoper „Das Gespenst von Canterville“.

## »Carsten Kirchmeier

Carsten Kirchmeier, in Gelsenkirchen geboren, studierte an der Ruhruniversität Bochum Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft und Anglistik. Parallel dazu war er mehrfach als Regie- und Dramaturgiehospitant am Aalto-Theater Essen, an der Niedersächsischen Staatsoper Hannover und am Musiktheater im Revier beschäftigt. Nach einem Engagement als Inspizient an der Staatsoper Hannover wurde Carsten Kirchmeier Regieassistent und Abendspielleiter am Aalto-Theater Essen, wo er mit Regisseuren wie Johannes Schaaf, Stefan Herheim, Dietrich Hilsdorf, Barrie Kosky und Michael Schulz zusammenarbeitete. 2006 war dort in Kooperation mit dem Schauspiel Essen seine erste eigene Regiearbeit zu sehen, Mozarts „Bastien und Bastienne“ in einer



Konzeption als Kinderoper. Seit der Spielzeit 2008.09 ist Carsten Kirchmeier Leiter der szenischen Einstudierung und als Regisseur am MiR beschäftigt. Er zeichnet verantwortlich für Text und Regie der Kinderoper „Herr Schnee“ und „Das Kind und der König“ und inszenierte „Die Traumrutsche“. Es folgten Bernsteins „Trouble in Tahiti“, Gershwins „Blue Monday“, das Musical „Closer than ever“, Viktor Ullmanns „Kaiser von Atlantis“ sowie zuletzt Bernsteins Musical „On The Town“. In dieser Spielzeit schreibt und inszeniert Carsten Kirchmeier die Kinderoper „Das Gespenst von Canterville“ nach einem Märchen von Oscar Wilde.

### »Georgios Kolios

Der in Athen geborene Giorgos Kolios studierte zunächst Innenarchitektur, später an der Aristoteles Universität für Bildende Kunst in Thessaloniki Malerei und Bühnenbild, wo er sein Diplom mit Auszeichnung abschloss. Als Erasmus-Student setzte er sein Studium der Bildenden Kunst in Hildesheim und Druckgrafik in Braunschweig fort. Zudem arbeitet er seit 1997 als Bühnenmaler an diversen Athener Theatern. Es folgten zwei Jahre Aufbaustudium Visuelle Kommunikation an der HFBK Hamburg mit Seminaren u.a. bei Wim Wenders und Faith Akim.

Seit 2004 arbeitet Giorgos Kolios als Assistenzassistent in Griechenland und Deutschland, zudem war er Assistent des Technischen Direktors an der Griechischen Nationaloper und Projektmanager beim Athen & Epidaurus Festival. Er erstellt Animationen und Video-Art für Kurzfilmfestivals (z.B. Dramafestival, Griechenland) und Theater. Er ist Mitbegründer der Theatergruppen „Kinisi Mavili“, „Projektor“ und „Tabula Rasa“. Als Maler stellt er u.a. in Athen, Belgrad und Gelsenkirchen aus.

Seit 2006 entwirft Giorgos Kolios Bühnenbilder Oper und Schauspiel, u.a. für die Griechische Nationaloper. Das Aegean Festival, sowie das Sprechwerk, Hamburg.

Seit 2012 ist er als Assistenzassistent am Musiktheater im Revier engagiert. Hier entwarf er auch die Bühnenbilder für „Mission Possible – Musiktheater nach Kinderfantasien“ sowie für das Tanzprojekt „Move!“.



Für die Kinderoper „Das Gespenst von Canterville“ gestaltet Giorgos Kolios Bühne und Kostüm.

### »Katja Boost

Katja Boost ist in Wiesbaden geboren und studierte bei Gertie Charlent in Mainz und Julia Hamari in Stuttgart. Bereits während des Studiums gastierte Katja Boost an den Opernhäusern in Karlsruhe und Köln. Sie sang die Filipjevna in „Eugen Onegin“ unter der Regie von Nikolaus Lehnhoff für die European Union Opera im Festspielhaus Baden-Baden und am Theatre des Champs Elysees in Paris. Nach einem Engagement im Jungen Ensemble der Bayerischen Staatsoper München war sie von 2000 bis 2004 an den Bühnen der Stadt Köln engagiert, wo sie u.a. als Ino in „Semele“, Prinzessin Clarissa in „Die Liebe zu den drei Orangen“ sowie im Ring als Rheingold- und Siegfried-Erda, 2.Norn und Schwertleite zu hören war.

In den vergangenen Spielzeiten führten sie Engagements nach Schwerin, Kassel, Aachen, Köln, Karlsruhe, Bremen, Halle, Cagliari, Lissabon, Graz, Münster, Coburg, Gießen, Kaiserslautern, Bremerhaven und an die Deutsche Oper Berlin. Festspielauftritte führten sie u.a. nach Wiesbaden (Eröffnung der Maifestspiele 2000, Stimme Cassandras in der Uraufführung der Oper „Cassandra-Complex“ von Gerhard Stäbler).

Besonders im romantischen Konzertrepertoire, wie z.B. Verdis Requiem, Beethovens Missa Solemnis oder Mahlers 2. Symphonie konnte die Altistin in den vergangenen Jahren auf sich aufmerksam machen. So führte sie eine Konzertreise im Auftrag des Goethe-Instituts mit den „Liedern eines fahrenden Gesellen“ von Mahler nach Asien.

Katja Boost arbeitete bereits u.a. mit Gerd Albrecht, Philipp Auguin, Marcus R. Bosch, Matthias Foremny, Will Humburg, Philip Jordan, Toshiyuki Kamioka, Nicholas Kok, Marko Letonja, Fabio Luisi, Jun Märkel, Markus Stenz, Johannes Stert, Jeffrey Tate, Christian Thielemann und Jonathan Webb zusammen.



Sie wirkte in Inszenierungen u.a. von Christopher Alden, Andreas Baesler, Robert Carsen, Günter Krämer, Nikolaus Lehnhoff, Wolfram Mehring, Dominik Neuner, Graham Vick, Andrej Woron und Ullrich Peters mit.

### »**Maria Alishia Funken**

Bereits als Kind entdeckte Maria Alishia Funken ihre Liebe zum Musiktheater und wusste schon früh, dass sie einmal als Sängerin und Darstellerin auf der Bühne stehen möchte. Zunächst sang sie in verschiedenen Chören und lernte das Gitarre-Spielen bis sie schließlich mit 15 Jahren professionellen Gesangsunterricht bei *Boguslawa Jolanthe Reale* im Kreis Aachen erhielt. 2006 bis 2008 nahm sie ihren ersten Schauspielunterricht bei *Wilfried Bonn*. Im Jahr 2007 wechselte sie zu der Sopranistin *Nadja Platen* nach Aachen und bekam Korrepetitionsunterricht bei *Bernd Gaube* an der Musikhochschule in Aachen.

Von Oktober 2008 bis September 2012 studierte sie Gesang an der HfMT Köln bei *Prof. Brigitte Lindner*. Schauspielunterricht erhielt sie von *Thomas Braus* und *Stefanie Siebers*, Korrepetitionsunterricht unter anderem von *Prof. Matthias Wierig*, *Kenneth Duryea*, *Jens Bingert*, *Boris Brinkmann*, *Jan Ehnes* und *Ulrich Deppe*. Im September 2012 schloss sie ihren *Bachelor of Music* mit einem Konzert zum Thema "Operette unterm Hakenkreuz" mit Bestnote ab. Seit Oktober 2012 studiert sie für zwei weitere Jahre im *Master of Music* für Musiktheater an der HfMT Köln und wechselte im Oktober 2013 zu Prof. Stefanie Krahenfeld an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.

Im Juli 2011 nahm sie an der *Music Summer Academy Prague* bei einem Meisterkurs von *Prof. Brigitte Lindner* in Zusammenarbeit mit *Prof. Josef Protschka* teil. Im August 2012 folgte ein Meisterkurs bei *Guido Baehr* (Gesang), *Karsten Huschke* (Korrepetition und musikal. Leitung) und *Kristina Gerhardt* (Schauspiel) in Zwingenberg.

Seit 2013 ist die Sopranistin Stipendiatin des *Richard-Wagner-Verbandes Wuppertal*.

Ihr Repertoire beinhaltet das Soubretten- und leicht lyrische Fach. Hier gilt ihre Liebe vor allem der Operette.



## »Marcel Kaiser

Marcel Kaiser wurde in Leipzig in Sachsen geboren. Schnell entdeckte er seine Liebe zum Musiktheater, woraufhin er nach dem Abitur in Leipzig eine studienvorbereitende Ausbildung für Musical/Musiktheater an der Paul-Hindemith Musikschule Neukölln in Berlin begann. Nach 2 Jahren Studium in Berlin setzte er 2010 sein Studium am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück fort. 2011 war Marcel als Kashoggi in „We will Rock You – Best of Queens and more“ zu erleben. Desweiteren spielte Marcel 2011 in „Die Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens“ Scrooge Jr. und Fred im Haus der Jugend in Osnabrück. Erstmals am emma-Theater Osnabrück war Marcel in der Spielzeit 2011/2012 zu sehen. In „Spring Awakening“ übernahm er die Rolle des „Moritz“.

In der Spielzeit 2012/2013 war Marcel in „In Arbeit“, einer deutschen Uraufführung von Stephen Schwartz im emma-Theater zu sehen und unterstützte das Ensemble von „Orpheus in der Unterwelt“, wo er erstmals am Theater Osnabrück zu erleben war.

2013 konnte man Marcel als „Roger“ im Musical „Rent“ am Theater Minden, Osnabrück und Lingen erleben. Außerdem spielte er die Rolle des „Leon Jürgens“ in „Die Weihnachtsfeier“ am Braunschweiger Wintertheater.

Zur Zeit unterstützt Marcel das Ensemble im Theater Hagen in der Produktion von „Jesus Christ Superstar“.

## »Banu Böke

Die deutsch-türkische Sopranistin Banu Böke ist seit der Spielzeit 2007/08 Ensemblemitglied der Wuppertaler Bühnen, wo sie ihr Repertoire um zahlreiche Partien erweitert. Unter anderem war sie als Contessa in LE NOZZE DI FIGARO, als Mimì in LA BOHÈME, als Alice Ford in FALSTAFF, als Agathe in DER FREISCHÜTZ und in der Titelpartie von Richard Strauss' ARABELLA zu erleben. Im Januar 2013 feierte sie Premiere in der Rolle Die Braut in Wolfgang Fortners selten gespielter Oper BLUTHOCHZEIT, die deutschlandweit begeistert aufgenommen wurde und als DVD bei dem Label Wergo erschienen ist. Sie begann ihre musikalische Ausbildung im





Alter von 6 Jahren in den Fächern Klavier und Gesang an der Städtischen Musikschule Mannheim. Ihre herausragenden Leistungen bei bundesweiten Wettbewerben wurden durch Stipendien der Stadt Mannheim und der Wilhelm-Müller-Stiftung gefördert. Nach dem Abitur studierte sie zunächst in München an der Hochschule für Musik bei Prof. Reri Grist, anschließend an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Prof. Klesie Kelly.

Bereits während ihres Studiums erhielt sie ihr erstes Engagement an der Oper Köln. Dort gestaltete sie als Ensemblemitglied zwischen 1999 und 2004 viele Partien des lyrischen Sopranfachs. Parallel zu ihrem Engagement in Köln schloss sie ihr Studium mit Auszeichnung ab, erweiterte ihre Ausbildung durch Meisterkurse bei Gundula Janowitz und Montserrat Caballé und war 2.Preisträgerin beim Internationalen Gesangswettbewerb "Competizione dell`Opera" in Dresden (2002). Banu Bökes sängerische Spannweite reicht von Alter Musik bis zu zeitgenössischen Werken und Jazz. So pflegt sie neben ihrer Opern- und Konzerttätigkeit regelmäßig Auftritte mit dem Ulrich Rasch Jazz Trio. Mit der Titelrolle in Andrew Lloyd Webbers Musical EVITA gelang ihr jüngst an den Wuppertaler Bühnen mit Leichtigkeit der Sprung vom klassischen Opernfach zur gefeierten Musicaldarstellerin. Sie gestaltete die Sopranpartie in der deutschsprachigen Erstaufführung von Fazil Says Oratorium NAZIM in der Historischen Stadthalle Wuppertal (2012) und 2013 in der Philharmonie Essen und in der Alten Oper Frankfurt, begleitet vom Sinfonieorchester Wuppertal. Eine rege Konzerttätigkeit mit dem Sinfonieorchester Wuppertal führt sie regelmäßig als Gast in die Historische Stadthalle Wuppertal. Sie arbeitete sowohl im Opern- als auch im Konzertfach mit international renommierten Dirigenten wie Gerd Albrecht, Howard Arman, Harry Bicket, Ivor Bolton, Peter Ruzicka, Jeffrey Tate und Ralf Weikert.

In dieser Spielzeit ist sie u.a. als Rosalinde in DIE FLEDERMAUS, in der Titelpartie des Musicals EVITA von Andrew Lloyd Webber und als Roksana in Szymanowskis Oper KRÒI ROGER zu hören.

Banu Böke ist zudem seit 2009 als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln tätig.



## »Georg Gädker

Der in Freiburg geborene Bariton Georg Gädker studierte Gesang und Gesangspädagogik in Freiburg, Mannheim und London und ist heute ein europaweit gefragter Konzert- und Opernsänger. Er ist regelmäßiger Gast großer Konzert- und Liedpodien wie Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Muziekgebouw Amsterdam, Philharmonie Köln, Gewandhaus Leipzig, Liederhalle Stuttgart oder Wigmore Hall London und wird 2015 mit Händels *Messias* erstmals mit dem Tonhalle-Orchester in der Tonhalle Zürich zu hören sein.

Georg Gädker ist Preisträger und Stipendiat einiger der bedeutendsten europäischen internationalen Gesangswettbewerbe, darunter „Musica Sacra“ Rom (Italien), „Königin Elisabeth von Belgien“ - Gesangswettbewerb Brüssel (Belgien), dem Deutschen Musikwettbewerb Berlin, Brahms-Wettbewerb Pörtlach (Österreich), IVC 's-Hertogenbosch (Niederlande), Schumann-Wettbewerb Zwickau, Cantilena Bayreuth sowie des Podiums Junger GesangsSolisten des VDKC. Beim internationalen Schubert LiedDuo – Wettbewerb Dortmund 2013 wurde er mit einem Sonderpreises ausgezeichnet. Daneben war Georg Gädker Mitglied der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikrats, Finalist der internationalen Gesangswettbewerbe von Braunschweig und Wien, sowie Stipendiat des Internationalen Richard-Wagner-Verbands.

Im Musiktheater gastierte Georg Gädker bislang an den Bühnen von Braunschweig, Leipzig, Frankfurt, Rheinsberg und Mannheim, wo er unter anderem als Graf Almaviva (*Figaro*), Æneas (*Dido&Æneas*), Schneck (*Vogelhändler*), Notario (*Gianni Schicchi*) sowie in weiteren Rollen in Uraufführungen der Oper *Wasser* von Arnulf Herrmann sowie der Kammeroper *Neumond* von Lucia Ronchetti zu erleben war. 2013 gastierte er in der Titelpartie von Schostakowitschs Oper *Das Märchen vom Popen und seinem Knecht Balda* in einer Produktion des Konzerthauses Berlin und war 2014 in Purcells *The Tempest* (Regie: Calixto Bieito) erneut am Nationaltheater Mannheim zu hören. In der Saison 2014-15 wird Georg Gädker in einem Opernpasticcio nach Oscar Wildes *Gespensst von Canterville* mit Musik von Rameau, Purcell und Händel erstmals am



Musiktheater im Revier (MiR) Gelsenkirchen gastieren, sowie in Weinbergs *Der Idiot* (Dostojewski) – der Opern-Uraufführung des Jahres 2013 (Opernwelt) – und Purcells *The Tempest* erneut ans Nationaltheater Mannheim zurückkehren.

Auf der Konzertbühne führten ihn Engagements in den letzten Monaten neben Konzerten in Deutschland unter anderem in die Niederlande (*Matthäuspassion* mit Concerto Brabant), Frankreich (Renaissance-Musik von Heinrich Finck und Josquin des Prés mit Mitgliedern der Schola Cantorum Basiliensis), in die Schweiz (Nono: *Prometeo* unter Leitung von Ingo Metzmacher) und Chile (*Johannespassion* unter Leitung von Helmuth Rilling). Daneben sang Georg Gädker bislang unter Dirigenten wie Masaaki Suzuki, Christoph Wyneken, Wolfram Christ und Howard Arman und wird im Dezember 2014 im Rahmen der internationalen Bachakademie Stuttgart erstmals mit Hans-Christoph Rademann zusammenarbeiten.

Zahlreiche Rundfunkmitschnitte und Tonträger entstanden, darunter für den NDR, SWR, deutschlandradio und Radio France. Eine CD mit Orchesterliedern von Gustav Mahler ist 2010 erschienen.

Georg Gädker studierte Gesang und Gesangspädagogik in Freiburg und Mannheim bei Bernd Göpfert und Rudolf Piernay, sowie an der Guildhall School of Music and Drama London, wo er sein Studium mit Auszeichnung beendete. Abgerundet wurde seine Ausbildung durch Meisterkurse unter anderem bei Margreet Honig, Emma Kirkby, Thomas Quasthoff, Graham Johnson, Sarah Walker, Wolfram Rieger, Charles Spencer und Thomas Hampson, der ihn in der Presse als „hervorragenden Liedsänger“ bezeichnete.

Neben seinen eigenen künstlerischen Aktivitäten ist Georg Gädker künstlerischer Leiter der von ihm mitbegründeten internationalen Liederabendreihe „klangwerk LIED Freiburg“ unter der Schirmherrschaft von Irwin Gage.